

Predigt beim Vesperegottesdienst

Bischof Vitus Huonder

Liebe pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Brüder und Schwestern im Herrn

Zunächst möchte ich meinen Dank aussprechen für alle Arbeit, welche Ihr im Weinberg des Herrn leistet. Ich möchte danken für jeden Einsatz, welchen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten in den vergangenen 40 Jahren erfüllt haben. Alles war und ist ein Beitrag zum Aufbau der Kirche und zur Ausbreitung des Glaubens. Es ist ein Ausdruck des Zeugnisses für Jesus Christus, ein Zeugnis, welches die Welt in unserer Zeit mehr denn je braucht. Herzlichen Dank.

Wir haben eben einen Abschnitt aus der Pfingstpredigt des heiligen Petrus gehört, namentlich die Worte: "Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein ..." (Apg 2,17-18). Pfingsten ist das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes. Was an den Aposteln geschieht, das ist bereits bei den Propheten vorausgesagt. Das bedeutet: Es ist im Plane Gottes verankert.

Die zitierte Stelle aus dem Alten Testament (Joel 3,1-5) nennt den Heiligen Geist einen Geist der Prophetie, einen Geist der Visionen, einen Geist der Träume. Er ist der Geist der verschiedenen Begabungen. Er erfasst viele Menschen, Jung und Alt. Durch den Heiligen Geist wird die Kirche reich an Charismen, an Gnadengaben zur Erbauung und zur Sammlung der Gläubigen.

Der Text aus der Apostelgeschichte erinnert mich an einen zweiten Text aus dem Neuen Testament, an einen Text aus dem Ersten Brief des heiligen Paulus an die Korinther, an einen Text, welcher über die verschiedenen Gaben des Geistes spricht: "Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt" (1 Kor 12,4-7). Der Hinweis des Völkerapostels lässt sich nur auf dem Hintergrund unerfreulicher Vorkommnisse in Korinth verstehen. Offenbar werden die unterschiedlichen Begabungen gegeneinander ausgespielt. Das führt neben anderen Problemen die Gemeinde von Korinth in eine Zerreißprobe. In dieser Situation stellt Paulus seine Sicht der Dinge dar. Es gibt wohl Verschiedenheit, Verschiedenheit im Ausdruck, Verschiedenheit in den Möglichkeiten des Einzelnen, Verschiedenheit in den Begabungen, Verschiedenheit in der Berufung. Aber dies ist nicht eine Verschiedenheit der Divergenz, sondern der Konvergenz. Alles, was echt ist, kommt vom Heiligen Geist. Er verteilt die Gaben. Er schenkt der Kirche eine eindruckliche Weite und Breite. Die Kirche wird durch den Heiligen Geist sozusagen katholisch, umfassend. Andererseits zielt das Wirken des Heiligen Geistes auf eine Mitte hin. Der Heilige Geist sammelt uns zur Mitte, die Jesus Christus heißt, und die Christus selber in und mit der Kirche bildet. Denn die Kirche ist sein Werk. Wir sollen uns von diesem weiten, umfassenden und einenden Geist leiten lassen, vor allem in der Verantwortung, welche wir in den verschiedenen Aufgaben im Seelsorgealltag wahrnehmen.

Wir haben an Pfingsten in der Lesehore des Stundenbuches die eindrucklichen Worte des heiligen Irenäus gehört, eines Kirchenvaters aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts. In seiner Schrift "Gegen die Irrlehren" sagt er unter anderem: "Wie ja aus dem trockenen Weizen kein Teig und kein Brot werden kann ohne Feuchtigkeit, so können auch wir viele nicht eins werden in Christus Jesus ohne das Wasser, das vom Himmel kommt." Mit dem Wasser meint der Kirchenlehrer den Heiligen Geist, ein Beweis dafür, wie früh das Wasser in der christlichen Theologie als Symbol für den Heiligen Geist Verwendung fand. Der Heilige Geist führt uns zur Einheit zusammen, er "teigt" uns zusammen und bringt in uns seine vielfältigen Gaben zur Geltung. Unter seiner Führung wollen wir

unseren Auftrag weiterhin erfüllen, wie es Paulus sagt: "damit sie - die Offenbarung des Geistes - anderen nützt", damit sie der Kirche, damit sie den Gläubigen nützt. Amen.

